

Schnappschüsse

Autor(en): **Hurzlmeier, Rudi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schnappschüsse

Nik Minder

professionell und seriös einstudiert wird. Gefragt sind da nicht alltägliche Fragen wie: «Rülpfen Sie während dem Essen?» «Nur wenn wir eingeladen sind.» – «Stört es Sie, wenn Männer Sie mit Glubschiaugen anstieren?» «Nein, im Gegenteil, ich bin geil darauf!» – «Wie viele Ferienhäuser besitzen Sie?» «Keine Ahnung.» Nur so funktioniert professioneller Smalltalk.



Hui ist das taff: Miss Schweiz Whitney Toyloy ist gegen die sinnlose Gewalt im Nahen Osten. Und Umweltverschmutzung. Und Raser. Und Pädophile. Und Antisemiten. All die schlimmen Sachen halt.

Oder wenn Sie folgende Frage nicht beantworten können, wenn Sie sie zu langsam stellen: «Wie oft können Sie...», und Sie erhalten die etwas schroffe Antwort: «Das geht Sie einen verdammten Scheiss...!» Dann wissen Sie: Sie oder er hat die Frage missverstanden.

Die obligate Frage darf natürlich niemals fehlen: «Wie fühlen Sie sich als Promi?» Die Antwort wird freilich immer dieselbe sein: «Ach wissen Sie, die ewigen Einladungen! Man weiss überhaupt nicht mehr, wo man sich tags zuvor volllaufen liess.» Oder im Winterkurort: «Sie fahren auch Ski?» Die Antwort müsste eigentlich schon den Interviewer auszeichnen: «Selbstverständlich! Sie sollten sehen, wie süffig und verführerisch meine Aprèsskis laufen.» Nun, hier das gesamte Smalltalk-Repertoire wiederzugeben, würde diesen Rahmen sprengen.

Und wenn Sie vom regelmässigen Myspachen oder Facebooken, auch Crackbooken genannt, Inspirationen oder auch nur Erholung brauchen, dann schalten Sie doch einfach täglich um 18.40 Uhr SF1 ein mit Glanz & Gloria!

